

4. Elternbrief der GEV

Schuljahr 2021/2022



Schulfest 70 Jahre EV Frohnau 2018

Liebe Schulgemeinschaft,

am 5. Mai 2022 tagte die vierte GEV Sitzung in diesem Schuljahr und wir freuen uns, Ihnen unseren Elternbrief mit aktuellen Informationen zukommen zu lassen. Wir schauen auf sehr bewegte Monate zurück und sind dankbar für das, was wir als **Schulgemeinschaft** in den letzten Monaten geleistet haben. Vor allem unseren Kindern wurde und wird in Zeiten von Pandemie und Krieg sehr viel abverlangt.

Bei der Gesamtkonferenz, an der wir für einen gemeinsamen Dialog mit unseren Lehrerinnen und Lehrern teilnahmen, berichteten diese u.a. von den Herausforderungen, die sich im Schulalltag offenbaren. Lesen Sie hierzu mehr unter der Rubrik "Berichte aus den Gremien - Gesamtkonferenz".

Im Schulkalender stehen zahlreiche Klassenreisen und Termine, die noch vor einem Jahr abgesagt wurden. Wir freuen uns, dass wir im neuen Schuljahr auch endlich wieder ein Schulfest mit organisieren dürfen.

Mit zaghafter Zuversicht schauen wir in die Zukunft. Die GEV wird sich weiterhin unterstützend mit Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Kommunikation, Mobilität und AG Angeboten beschäftigen und so gerne ihren Beitrag zum Erfolg der EV leisten.

Lassen Sie uns nun mit Dankbarkeit und etwas Gelassenheit durch die letzten Wochen in diesem Schuljahr gehen.

Es grüßt Sie alle sehr herzlich der GEV-Vorstand

Barbara zu Putlitz

Constanze Lehmann

Benjamin von Engelhardt

Schulfest / Tag der offenen Tür



Das **Schulfest** findet neben dem Tag der offenen Tür am **17. September 2022** statt.

Aufruf I:

Es werden noch Eltern, auch aus der Grundschule, gesucht, die sich an der Planung des Schulfestes beteiligen. Interessierte melden sich bitte beim Schulfestkomitee bzw. dem GEV Vorstand (gev@ev-frohnau.de).

Ukraine Update



Von Anfang an öffnete die EV ihre Türen für ukrainische Schüler. In der Zwischenzeit haben wir dank sehr großem Engagements **zwei Willkommensklassen** mit jeweils 12 Kindern von Klasse 3 bis 6 und von Klasse 7 bis 10 eingerichtet. Geleitet werden die Klassen, wie auch schon 2016, von Gisela Sallandt. Sie wird hierbei von einer ukrainischen Lehrerin, Oksana Basyuk, sowie von Kathrin Neu, Elternvertreterin in der 1. Klasse an der EV, unterstützt.

Willkommensklasse an der EV



Empfang der ersten ukrainischen Gäste Anfang März 2022



Eltern geben Deutschunterricht

Auch ukrainische Mütter und Großmütter lernen an der EV Deutsch.

Kathrin Neu, Elternvertreterin, sowie Brigitte Fournier, eine ehemalige Mutter, unterrichten sie drei Mal in der Woche ehrenamtlich in den Räumen des Kurshauses.

Weiteres aus der 4. GEV in diesem Schuljahr

Die 4. Sitzung der Gesamtelternvertretung (GEV) in diesem Schuljahr fand in Präsenz statt. Ein Thema war erneut die **Neuordnung Klassen 5/6**. Hierzu berichtete Carolin Kleinfeld im Auftrag der Schulleitung über den neusten Stand. Der Antrag für zwei Gymnasialklassen wurde vom Senat genehmigt. Nach langer Vorbereitung ist damit ein großer Meilenstein erreicht. Nun werden offene Fragen geklärt und es wird weiter an dem pädagogischen Konzept für die zukünftigen Gymnasialklassen gearbeitet. In der kommenden Woche werden zunächst alle Eltern des jetzigen vierten Jahrganges bei einem Sonderelternabend über die neusten Ergebnisse und das weitere Vorgehen informiert. Wir erwarten weitere Informationen an die gesamte Elternschaft zu einem späteren Zeitpunkt.

Beschlüsse der GEV

Antrag Klassenrat:

Da das Land Berlin für die staatlichen Schulen zum kommenden Schuljahr die Einführung eines **Klassenrats** für alle Jahrgangsstufen bis einschließlich 10. Klasse vorschreibt, wurde dieses Thema auch in der GEV diskutiert. Einhellig wurden auch seitens der anwesenden Lehrervertreter viele Vorteile in der Weiterführung des Klassenrats für die Sek I gesehen. In der Grundschule ist der Klassenrat bereits etabliert. Für die zukünftigen Klassen 5 und 6 ist er fest eingeplant (die Stiftung finanziert dafür eine zusätzliche Lehrerstunde). Nahezu einstimmig sprach sich die GEV dafür aus, das Thema für die Klassen 7 bis 10 in die Schulkonferenz einzubringen und dort zu beantragen, dass auch für diese Klassenstufen ein Klassen- bzw. Jahrgangsrat mindestens 1x pro Monat durchgeführt werden soll. In der Schulkonferenz soll nun zusammen mit Lehrern und Schulleitung überlegt werden, ob und wie dies umgesetzt werden könnte.

Berichte aus unserer Gremienarbeit

Gesamtkonferenz:

Die Schulleitung lud den GEV Vorstand zu einem **Dialog mit dem Kollegium der EV** ein. Wir nutzten die Gelegenheit, um uns im Namen der Elternschaft für das große Engagement und die Leistung der Lehrerschaft in den vergangenen beiden Jahren zu bedanken. Das Kollegium teilte einige Ideen aber auch Sorgen mit uns. **Die lange Zeit der Pandemie hinterlässt Spuren**. Erwähnt wurde ein Mangel an Konzentrations- und Ausdauerfähigkeit bei den Kindern. Eine Ursache dafür wird klar in der zu langen Bildschirmzeit gesehen. Aus dem Bereich Musik kam die Bitte, dass Kinder beim Üben von Instrumenten ermutigt werden sollten, Geduld zu haben. Ergebnisse stellen sich nicht gleich ein. Es dauert, bis man Erfolge hat. Das Thema Handynutzung zu Hause und an der Schule möchten wir aufgreifen und in der nächsten Schulkonferenz thematisieren.

Länger sprachen wir über die **sozialen Kompetenzen der Kinder**, die durch die vielen Wochen von Isolierung, Nutzen von digitalen Medien und Mangel an Teamsport gelitten haben. Verabredungen mit Freunden am Nachmittag oder am Wochenende sollten proaktiv gefördert, Gruppenaktivitäten, Ausflüge in die Natur u.ä. wieder selbstverständlicher werden.



Die **Digitalisierung** wird uns weiterhin beschäftigen und es sind in der Lehrer- wie auch in der Elternschaft diverse Auffassungen über Prioritäten zu erkennen. Analog oder Digital, was ist wichtig, was ist richtig? Eine Arbeitsgruppe, in der auch die Elternschaft vertreten sein wird, ist angedacht, um dieses Thema weiter zu behandeln.

Von Lehrern aus der Steuergruppe wurde das **Angebot von AGs** an unserer Schule angesprochen. Der GEV Vorstand wird sich hierzu an Eltern wenden, um Ideen für ein breiteres Angebot an der EV auch durch Mithilfe der Eltern zu erörtern.

Aufruf II:

Eltern, die jetzt schon Ideen haben oder gar bereit wären, eine AG anzubieten und zu leiten, sind herzlich eingeladen sich an den GEV Vorstand zu wenden (gev@ev-frohnau.de).

Bei der **Berufsmesse** darf es in Zukunft gerne noch ein breiteres Angebot an Vorträgen über verschiedene Berufsbilder und Karrieren geben. Ausbildungsberufe sollten genauso im Fokus stehen, wie akademische Berufe.

Weiterhin wurde das Thema **Nachhaltigkeit** erwähnt, welches trotz all der bedeutenden Themen wie Pandemie, Krieg und Digitalisierung nicht hinten anstehen darf.

Es gab einen starken Appell, den **Leistungsdruck**, der nicht zuletzt durch Eltern auf die Kinder ausgeübt wird, zu mindern. Schon in Grundschulklassen wird in einigen Fällen suggeriert, dass eine Note 3 in einem Test schlecht sei und mit Strafen reagiert, die in keinem Verhältnis zur Note stehen. Dies führt zu enormem Stress und einem verzerrten Bild von guter und schlechter Leistung. Häufig sind Testergebnisse abhängig von der jeweiligen Tagesform des Kindes. Einige Lehrer ziehen in Erwägung, die Tests von Eltern nicht mehr unterschreiben zu lassen, um den Kindern diesen Druck zu nehmen.

Uns als GEV ist ein konstruktives, respektvolles und zu einem gemeinsamen Ziel führendes Miteinander wichtig. Wir führen den Dialog gerne auch durch die Arbeit der Elternvertreter in den Klassen und in unserer Gremienarbeit weiter.

Mobilitätsausschuss:



Mobilitätsbildung bedeutet, dass der Mensch nicht mehr als Hindernis im Straßenverkehr angesehen wird, sondern der öffentliche Raum vom Menschen aus gedacht werden muss und insbesondere die Bedarfe von Kindern und Jugendlichen Berücksichtigung finden. Kinder sollen ermächtigt werden, selbst darüber nachzudenken, wie sie sich in Punkto Mobilität verhalten wollen und was die Konsequenzen sind.

Diese spannenden Themen und vor allem die Frage, wie dieser Ansatz an der EV umgesetzt werden kann, diskutierte der Mobilitätsausschuss in seiner Sitzung am 17. Mai gemeinsam mit der Bezirksstadträtin für Verkehr, Korinna Stephan, sowie **zwei Wissenschaftlern der TU und der HU**. Prof. Dr. Oliver Schwedes und Frau Julia Becker leiten gemeinsam ein vom BM für Verkehr gefördertes Projekt zur Mobilitätsbildung, in das die EV als Projektschule eingebunden ist.

Ziel ist die Entwicklung von Konzepten, unterstützt mit Materialien, wie Mobilitätsbildung in Schulen besser verankert werden kann. Sie waren sehr angetan von der Unterstützung, die ihnen vom Kollegium der EV entgegengebracht wird. Zunächst wurden **Gespräche mit Grundschulkindern** geführt, wie diese sich ihr Umfeld wünschen. Die entstandenen Ideen werden gemeinsam mit einer 7. Klasse in eine Projektwoche für die GS vor den Herbstferien gegossen.

Der Mobilitätsausschuss will sich Gedanken dazu machen, wie die **Aktion „Zu Fuß zur Schule“ (im Zeitraum vom 19.-30.9.)** mehr Ausstrahlungswirkung erhält und zu dauerhaften Verhaltensänderungen führen kann. Wir wollen versuchen, die guten Gründe für einen autofreien Schulweg noch stärker zu kommunizieren: Kinder profitieren auf so vielen Ebenen, wenn sie ihren Schulweg möglichst selbstständig zurücklegen können.

Dazu wird es in Zusammenarbeit mit dem Projekt auch eine **Umfrage der Eltern** geben, um die Gründe zu evaluieren, warum viele Kinder den Schulweg nicht zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen.

Eine **Umfrage bei den Anwohnern**, die der Mobilitätsausschuss gemeinsam mit der Schulleitung initiiert hat ergab, dass sich die Anwohner eine deutliche **Beruhigung der kleinen Straßen um den Grundschulcampus** herum wünschen würden. Es sollte uns als Schulgemeinschaft zu denken geben, dass auch die Anwohner sich von dem morgendlichen „Antransport“ der Kinder teilweise sehr gestört fühlen.

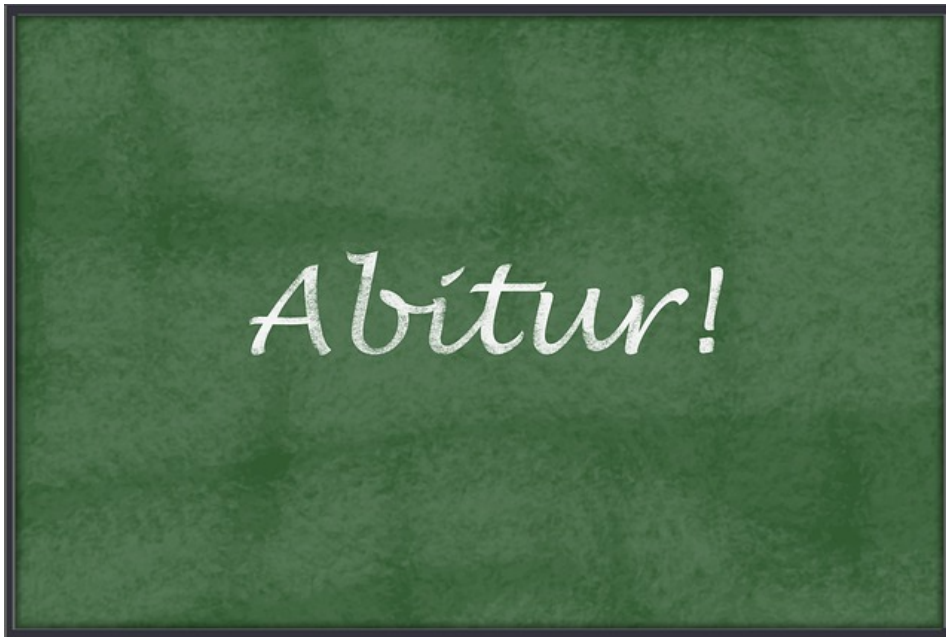
Ein Ansatz wäre die dauerhafte, offizielle Einrichtung von **Elternhaltestellen**, wie sie sich im Rahmen der Projektwoche „Zu Fuß zur Schule“ bewährt haben, um den Verkehr direkt an der Grundschule zu entzerren. Hierzu, ebenso wie zum Ansatz einer morgendlichen, temporären Straßensperrung „An der Buche“ haben wir intensiv mit der Bezirksstadträtin Korinna Stephan diskutiert.

Es sind noch einige Hürden zu nehmen, um unseren Kindern eine **selbstbestimmtere Schulweggestaltung** zu ermöglichen und hier spielen wir als Eltern eine ganz zentrale Rolle!

Inken Garbe, für den Mobilitätsausschuss

Schulübergreifende Gremien:

Per Videokonferenz haben sich **Elternvertreter von Berliner Privatschulen** getroffen. Anwesend waren Vertreter u.a. aus Charlottenburg-Wilmersdorf, Köpenick, Marzahn-Hellersdorf und Reinickendorf. Das Ziel ist eine bessere Vernetzung der Freien Schulen untereinander und eine bessere Einflussmöglichkeit in den bezirklichen und Landesgremien. Hierzu wird es Anfang Juni einen Termin mit Frau Teichert geben, die in der Senatsverwaltung für die Aufsicht der Freien Schulen zuständig ist. Nach diesem Gespräch werden wir weiter berichten.



Abitur 2021/22

Die Elternschaft wünscht allen Abiturientinnen und Abiturienten viel **Glück und Erfolg** bei den noch ausstehenden Prüfungen.

Termine

24. Mai 2022	Elternabend der Klassen 4a (19 Uhr) und 4b (20 Uhr) zum Austausch Übergang 5/6
27. Mai 2022	Brückentag (der Hort bleibt geschlossen)
30. Mai 2022	4. Schulkonferenz im Schuljahr 2021/22
7. Juni 2022	Pfingstferien (der Hort bleibt geöffnet)

GEV im Schuljahr 2021/2022

Mail: gev@ev-frohnau.de

Vorstand der GEV:

Barbara zu Putlitz, Vorsitzende; Constanze Lehmann, Benjamin von Engelhardt

Elternvertreter*innen in der Schulkonferenz:

Barbara zu Putlitz, Thomas Stiegler, Hellmuth Tromm, Benjamin von Engelhardt

Elternbeirat der Evangelischen Schulen und Beirat der Schulstiftung: Thomas Stiegler

Elternvertreter*innen in der Gesamtkonferenz: Beate Eggeling, Franziska Anders

Bezirkselfternausschuss: Constanze Lehmann, Stefanie Teichert-Osanyintola

Elternvertreter* innen der Steuergruppe: Katrin Mahlmeister, Hendrik Herm, Inken Garbe

Elternvertreter*innen in der Schülervvertretung: Nina Rugor, Nina Pohl